

PLANUNGSGRUPPE M+M AG

INFO #25

NOVEMBER 2019

FRIEDRICH-ALEXANDER-UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

**INTERDISZIPLINÄRES
ZENTRUM FÜR
NANOSTRUKTURIERTE
FILME (IZNF)**

Foto: Michael Voigt

INHALT

UNI ERLANGEN-NÜRNBERG IZNF

**LEIBNIZ INSTITUT FÜR
AGRARTECHNIK**

DAIMLER AG FLX

**UNIVERSITÄTSKLINIKUM
SCHLESWIG-HOLSTEIN**

HOCHFRANKEN KLINIK NAILA

DIGITALES BAUMANAGEMENT

**DIGITALES BAUMANAGEMENT –
REZERTIFIZIERUNG – VIELFÄLTIGKEIT**

MEILENSTEINE

PGMM-SYMPOSIEN



Innenansicht des Eingangsbereiches mit Blick in den Innenhof (Foto: Michael Voit)

MATERIALFORSCHUNG AUF HÖCHSTEM NIVEAU

INTERDISZIPLINÄRES ZENTRUM FÜR NANOSTRUKTURIERTE FILME (IZNF) AN DER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG

Die FAU, die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, eröffnete am 21. Mai 2019 offiziell ihren neuen Forschungsbau: das Interdisziplinäre Zentrum für Nanostrukturierte Filme (IZNF).

Das gut 4.600 m² große Forschungszentrum liegt am Südgelände der Universität und gehört zum Exzellenzcluster „Engineering for Advanced Materials“ (EAM). Rund 250 Forscherinnen und Forscher profitieren von der direkten Nachbarschaft zu den Partner-einrichtungen wie dem Fraunhofer-Institut IISB, dem Max-Planck-Institut für die Physik des Lichts, dem Bayerischen Zentrum für Angewandte Energieforschung und dem Helmholtz-Institut Erlangen-Nürnberg.

Elf Arbeitsgruppen von unterschiedlichen Lehrstühlen der FAU beschäftigen sich am IZNF mit der Herstellung nanostrukturierter dünner Filme. Anwendung finden die neuen Technologien in der Medizintechnik, der chemischen Industrie, der Sensorik und Elektronik sowie der Photovoltaik. Der hochmoderne Neubau beinhaltet chemische und physikalische Labore, Räumlichkeiten für hochempfindliche Messgeräte, Konferenz- und Büroräume.

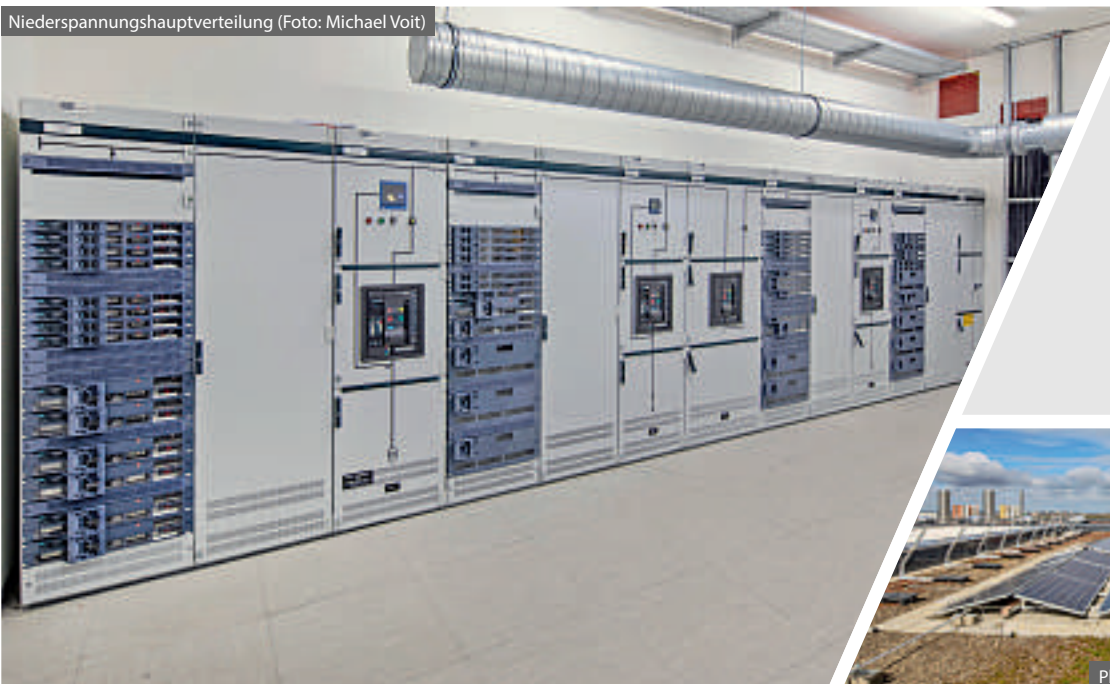
PGMM hat bei diesem Projekt die Starkstrom-, Schwachstrom- und Förderanlagen geplant. Um künftig die Arbeit der hochempfindlichen Mikroskope nicht zu beeinträchtigen, waren besondere Maßnahmen

zum Schutz vor Erschütterung und elektromagnetischer Strahlung notwendig.

Das Notstromaggregat und die Mittelspannungsschaltanlage wurden in einem separaten Gebäude untergebracht. Aufzüge, Niederspannungshauptverteilung und Unterverteilungen sind innerhalb des Gebäudes in einem hohen Abstand zu den Messgeräten angeordnet.

Bei der symbolischen Schlüsselübergabe durch Dieter Maußner, den Leiter des staatlichen Bauamtes Erlangen-Nürnberg, lobte dieser die Punktlandung sowohl des Zeit- als auch des Gesamtkostenrahmens des 41,7 Millionen Euro teuren Neubaus. ■

Niederspannungshauptverteilung (Foto: Michael Voit)



PROJEKTDDETAILS

PROJEKTZEITRAUM

Juni 2014 – Mai 2019

BRUTTOGESCHOSSFLÄCHE

12.676 m²

GESAMTINVESTITION

41,5 Mio. Euro



Photovoltaik auf dem Dach (Foto: Michael Voit)



Außenansicht CIRCLE (Foto: Michael Voit)

LEIBNIZ INSTITUT ERÖFFNET FORSCHUNGSNEUBAU

BIOÖKONOMISCHE KREISLAUFWIRTSCHAFT IM QUADRAT

Das Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie e.V. (kurz: ATB) hat am 22. August 2019 sein neues modernes Forschungsgebäude in einem feierlichen Festakt eingeweiht.

Den etwa 60 Mitarbeitern stehen auf einer Fläche von rund 3.000 m² 25 Labore und 23 Büros, ein 330 m² großer teilbarer Konferenzraum, zwei Seminarräume sowie eine 125 m² große Cafeteria zur Verfügung. Konferenz- und Begegnungsräume für etwa 200 Personen schaffen neuen Raum für Kommunikation.

Dass der zweigeschossige Neubau die Möglichkeiten der mikro- und molekularbiolo-

gischen Forschung im Bereich des Mikrobiom-Managements verbessert, darin sind sich die Vertreter aus Forschung und Politik einig. Prof. Dr. Annette Prochnow, wissenschaftliche Direktorin des ATB weist darauf hin, dass das Ziel einer bioökonomischen Kreislaufwirtschaft sehr ambitioniert sei. „Unsere Forschung mag gelegentlich der Quadratur des Kreises ähneln, aber wir halten Bioökonomie nicht für eine unlösbare Aufgabe. Wir werden die ausgezeichneten Möglichkeiten dieser neuen Infrastruktur nutzen, um zu ihrem Gelingen beizutragen“, so Prof. Prochnow.

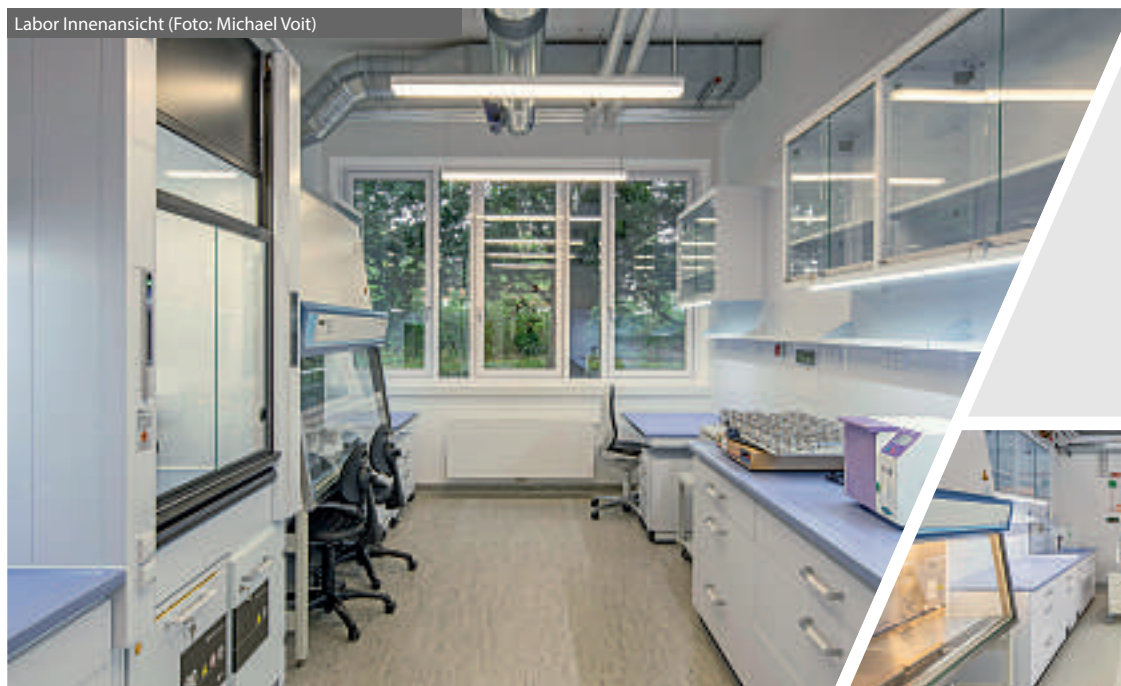
Mike Schubert, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam betont in seiner

Rede, dass das ATB für die Landeshauptstadt ein wichtiger Transferpartner sei, mit dem man den Transformationsprozess hin zur klimaneutralen Stadt aktiv gestalten und an der Umsetzung des Potsdamer Masterplans 100 Prozent Klimaschutz arbeiten wolle. Die Forschungsvorhaben des ATB seien dabei wegweisend.

Trotz des quadratischen Grundrisses soll das Gebäude den Namen CIRCLE tragen, die Kurzform von Center for Research and Communication in a Circular BioEconomy.

PGMM war bei diesem zukunftsweisenden Projekt mit der Planung und Umsetzung der Labortechnik beauftragt. ■

Labor Innenansicht (Foto: Michael Voit)



PROJEKTDDETAILS

PROJEKTZEITRAUM

Nov. 2015 – Sept. 2019

NUTZFLÄCHE

ca. 3.000 m²

GESAMTBAUKOSTEN

ca. 19,1 Mio. Euro



Proben transport (Foto: Michael Voit)



Nordansicht des Bürogebäudeneubaus (Foto: PGMM)

DAIMLER AG: FLEXIBLES ENGINEERINGGEBÄUDE

BÜRO-NEUBAU IM MERCEDES-BENZ TECHNOLOGIE CENTER IN SINDELFINGEN

Im August 2019 konnten die Mitarbeiter des Mercedes-Benz Technologie Centers (MTC) in Sindelfingen den modernen Büroneubau beziehen.

Das achtgeschossige Gebäude verfügt über 550 flexible Arbeitsplätze, die nach dem neuen Konzept der Daimler AG „me@work“ konzipiert sind. Statt persönlicher Schreibtische gibt es unterschiedliche Zonen wie „huddle@work“, „focus@work“, „perform@work“ und einige mehr, die kreatives Arbeiten fördern, Rückzug oder interaktiven Austausch ermöglichen. Für jede Arbeitssituation gibt es die optimale Arbeitszone.

Der Neubau verfügt über eine tageslicht- und präsenzabhängige Beleuchtungssteuerung sowie Heiz-/Kühldecken für ein behagliches Klima. Eine Rauchdruckanlage im Treppenhaus und ein Feuerwehraufzug sorgen im Ernstfall für erhöhte Sicherheit.

Zu den Herausforderungen dieses Projektes gehörte auch die knappe Terminalschiene. Die Vorgabe von gut zweieinhalb Jahren vom Auftragseingang bis zum Bezug des Gebäudes konnte eingehalten werden. PGMM war bei diesem Projekt mit der gesamten Technischen Gebäudeausrüstung beauftragt. ■

PROJEKTDDETAILS

PROJEKTZEITRAUM

Nov. 2016 – Aug. 2019

BRUTTOGESCHOSSFLÄCHE

ca. 11.795 m²

UNIVERSITÄTSKLINIKUM SCHLESWIG-HOLSTEIN

ZWEI ERÖFFNUNGEN IM JAHR 2019: CAMPUS KIEL UND LÜBECK

Gleich zwei Eröffnungen feiert das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, kurz: UKSH, in diesem Jahr. Bereits im August 2019 fand die Einweihung des neuen Zentralgebäudes am Campus Kiel mit viel Prominenz aus Politik und Kultur statt. Kurz darauf wurde erfolgreich der Umzug bei laufendem Betrieb in den sechsstöckigen Neubau durchgeführt.

Das helle, freundliche und klar strukturierte Gebäude vereint 13 Kliniken mit insgesamt 340 Betten auf 64.000 m² Nutzfläche unter seinem Dach. Das neue „Klinikum der Zukunft“ führt die vielfältigen Disziplinen des Universitätsklinikums zusammen und wird eine medizinische Versorgung auf neuestem technischem Stand für ganz Schleswig-Holstein gewährleisten sowie die Ausbildung, Lehre und Forschung im Bereich der Medizin weiter ausbauen.

PGMM hat das UKSH seit 2007 bei der „Baulichen Masterplanung“ unterstützt.

Ausgangspunkt der Beratungsleistungen der PGMM-Abteilung Betriebsorganisation war die Soll-Konzeption des medizinischen Leistungsspektrums und deren Umsetzung in ein Flächenkonzept. Es folgte die Entwicklung und Fortschreibung des medizinischen Strukturkonzeptes, die Ermittlung der Einsparpotenziale durch die Neubauten (Plan B) sowie die Integration von Forschung und Lehre. Darüber hinaus erstellte PGMM Raum- und Funktionsprogramme, Betriebskonzepte und plante Umzüge und Inbetriebnahmen. Auch der Campus Lübeck erhält einen Zentralneubau. Dieser wurde am 8. November 2019 feierlich eingeweiht und öffnete kurz darauf seine Pforten für die Patienten.

Die Klinikneubauten erscheinen sowohl am Campus Kiel als auch im 80 km entfernten Lübeck wie aus einem Guss und verleihen dem größten Universitätsklinikum des Nordens ein unverwechselbares Gesicht. Bis zum Jahr 2022 werden weitere Bestandsgebäude auf dem Campus Kiel und Lübeck saniert und umgebaut. Die Gesamtinvestitionskosten belaufen sich für beide Neubauten auf ca. 570 Millionen Euro. ■



Sarah Connor (re.) bei der Einweihung des neuen Zentralgebäudes am Campus Kiel (Foto: fotografie-cb.de / UKSH)



Klinikum Naila Außenansicht (Foto: Michael Voit)

NEUBAU DER HOCHFRANKEN KLINIK NAILA

DER ERSTE VON INSGESAM VIER BAUABSCHNITTEN IN BETRIEB GENOMMEN

Am 20. September 2019 wurde der Neubau der HochFranken Klinik Naila feierlich eingeweiht. Der festliche Akt fand im Beisein von Gesundheits- und Pflegeministerin Melanie Huml, Landrat Dr. Oliver Bär, Bürgermeister Frank Stumpf, Klinik-Vorstand Peter Wack und dem stellvertretenden Ärztlichen Leiter Dr. Wolfgang Zechel statt.

Gestiegene Patientenzahlen, neue Anforderungen an eine moderne Krankenhaushygiene sowie die Spuren von über 60 Jahren Betrieb machten die baulichen Veränderungen notwendig. In Naila ist man stolz auf den großzügigen, lichtdurchfluteten Neubau mit seiner mo-

dernen Ausstattung. Während in vielen ländlichen Gebieten Krankenhäuser schließen, investiert das Land Bayern nicht unerhebliche Summen in eine erstklassige Versorgung in den ländlichen Regionen.

Das neue Bettenhaus beherbergt fünf Pflegestationen, eine Intensivstation mit zwölf Betten, eine Wahlleistungsstation mit 31 Betten sowie zwei Herzkatheterlabore. Zur Versorgung von Patienten mit Infektionskrankheiten wurden zehn neue Isolierzimmer eingerichtet. Insgesamt umfasst der 37 Millionen Euro teure Neubau 188 Betten.

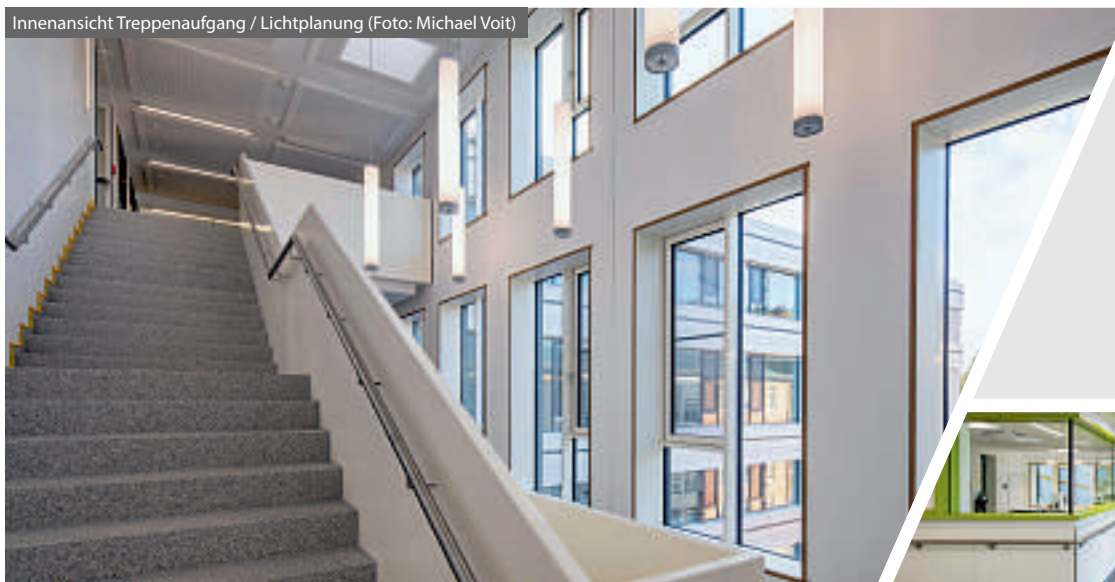
Die Innengestaltung ist geprägt von Motiven aus der Region. Jede Etage hat ihr Leitmotiv in eigenen Farben, die die Zugänge

und Aufenthaltsbereiche schmücken. Die jeweilige Leitfarbe findet sich an den Türen und Wänden wieder und dient darüber hinaus der Orientierung.

Dies ist der erste von insgesamt vier Bauabschnitten zur Erweiterung und Sanierung. In Bauabschnitt 2, der bereits angelaufen ist, werden unter anderem die Notaufnahme, Labore und Ambulanzen saniert.

PGMM ist bei beiden Bauabschnitten mit der Planung der Starkstrom-, Schwachstrom- und Förderanlagen beauftragt. ■

Innenansicht Treppenaufgang / Lichtplanung (Foto: Michael Voit)



PROJEKTDDETAILS

PROJEKTZEITRAUM 1. BA
Okt. 2013 – Aug. 2019

BRUTTOGESCHOSSFLÄCHE
11.600 m²

GESAMTKOSTEN
ca. 37 Mio. Euro



Pflegestützpunkt (Foto: Michael Voit)



DIGITALES BAUMANAGEMENT

PGMM ARBEITET SMART MIT DEN PROJEKTBETEILIGTEN ZUSAMMEN

In der Digitalisierung des Baumanagements steckt ein Riesipotential sowohl für die Effizienz- und Produktivitätssteigerung als auch für die Qualitätssicherung.

Statusberichte verfassen, Tabellen aktualisieren, Bautagebuch schreiben, den Bauherrn und die ausführenden Firmen über Mängel informieren etc. - im Anschluss an eine Baustellenbegehung verschlingt das traditionelle Baumanagement viel Zeit mit administrativer Büroarbeit.

Seit einiger Zeit setzt PGMM erfolgreich eine App für das Baumanagement von industriellen Großprojekten ein. Informationen und Fotos zur Dokumentation oder zum Mängelmanagement lassen sich über

Smartphone oder Tablet direkt vor Ort auf dem Ausführungsplan erfassen und in Echtzeit an die Projektteilnehmer kommunizieren. Bautagebuch, Berichtswesen und Analysen werden auf der Baustelle vom mobilen Endgerät aus erstellt und können direkt versendet werden.

Das Feedback der Bauherren zu den kompakten Statusberichten und der lückenlosen Baudokumentation ist äußerst positiv und auch auf Seite des PGMM Baumanagements ist man begeistert, dass nun viel mehr Zeit für die wichtigen Aufgaben bleibt.

PGMM plant, den Einsatz dieser für alle Beteiligten gewinnbringenden App, weiter auszubauen. ■

REZERTIFIZIERUNG

VERLÄNGERUNG FÜR DREI JAHRE

PGMM wurde in der Zeit vom 28. August bis zum 18. September 2019 erfolgreich nach dem internationalen Standard DIN ISO 9001:2015 rezertifiziert.

Damit erbringt das Unternehmen nicht nur den Nachweis für Qualitätsbewusstsein und Kundenorientierung. Es zeigt auch, dass PGMM sowohl seine Kern- als auch seine unterstützenden Prozesse nach modernsten Standards regelt und für die Herausforderungen der Zukunft gut aufgestellt ist.

„Gut, ist aber nicht gut genug“, so die Vordstände Peter Maag und Christoph Gingelmaier, „Ziel ist es mit unserer Qualitätspolitik unsere Dienstleistungen und Prozesse permanent zu verbessern.“ ■



(Bild: PGMM)

VIelfÄLTIGKEIT IM UNTERNEHMEN BEI PGMM

HERZLICH WILLKOMMEN! – WELCOME! – ¡BIENVENIDOS! – BENVENUTI! – DOBRO DOŠLI! – ΚΑΛΩΣΟΡΙΣΤΕ! – KARŞILAMA! – SERDECZNE WITAMY! – 欢迎

Das sind nur einige der Landessprachen, mit denen PGMM seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den 21 Nationen jenseits der deutschen Landesgrenzen herzlich willkommen heißt.

PGMM ist bunt mit seinen derzeit 42 internationalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Bereichen CAD Konstruktion, Technische Systemplanung, Projektbearbeitung und -leitung, Sachbearbeitung, Assistenz sowie in der Projektgruppenleitung.

Vertreten sind die Nationen Aserbaidschan, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, China, Griechenland, Großbritannien, Indien, Italien, Kolumbien, Kosovo, Kroatien, Libanon, Österreich, Pakistan, Polen, Spanien, Syrien, Tunesien, Türkei, Ukraine, Ungarn und Weißrussland. Das macht aktuell einen Anteil von zwölf Prozent internationaler Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Unternehmen aus. Größtenteils sind die internationalen Fachkräfte über Stellenbörsen im Internet auf PGMM aufmerksam geworden. Eine hohe

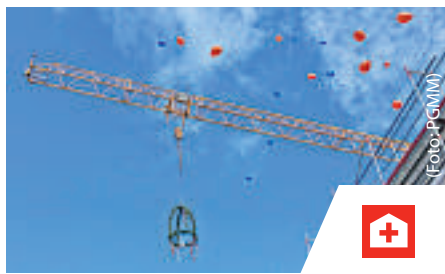
Willkommenskultur, Offenheit für neue Denk- und Sichtweisen und Freude an kultureller Vielfalt macht den Spirit von PGMM aus. Das Aufeinandertreffen unterschiedlicher Perspektiven, Erfahrungen und Kenntnisse setzt Innovationen frei und ist somit ein nicht zu unterschätzender Wettbewerbsfaktor. Mit dem Einsatz internationaler Arbeitskräfte hat PGMM ein Erfolgsmodell gestartet, um u. a. die Herausforderungen des globalen Wettbewerbs meistern zu können. ■

MEILENSTEINE

MEILENSTEINE BEI NEUEN, LAUFENDEN ODER FERTIGGESTELLTEN PROJEKTEN

12. DEZ. 2018

RICHTFEST: HELMHOLTZ-INSTITUT ERLANGEN-NÜRNBERG FÜR ERNEUERBARE ENERGIE (HI ERN)



RICHTFEST: KINDERZENTRUM, NAUMBURG

21. JAN. 2019

RICHTFEST: ENGINEERINGGEBÄUDE 242/0 DAIMLER PRÜF- UND TECHNOLOGIEZENTRUM IMMENDINGEN



SPATENSTICH: FRAUNHOFER IKTS, HERMSDORF

18. MÄR. 2019

RICHTFEST: KINDERZENTRUM AM SAALE-UNSTRUT-KLINIKUM NAUMBURG

22. MÄR. 2019

RICHTFEST: MITTELDEUTSCHES MULTIMEDIAZENTRUM, HALLE (SAALE)



SPATENSTICH: HTW DRESDEN

29. MÄR. 2019

EINWEIHUNG: C2 UND SPATENSTICH ICB UNIVERSITÄT WÜRZBURG

12. APR. 2019

ERÖFFNUNG: BIOLOGIE- UND PHYSIKLABOR AN DER HAW IN BERGDORF



GRUNDSTEINLEGUNG: GERTY-CORI-HAUS, POTSDAM

15. APR. 2019

SPATENSTICH: FRAUNHOFER-INSTITUT PILOTIERUNGSZENTRUM IKTS, HERMSDORF

13. MAI 2019

GRUNDSTEINLEGUNG: IN-CAMPUS, AUDI AG INGOLSTADT

29. MAI 2019

SPATENSTICH: FRAUNHOFER INSTITUT IOF, JENA

31. MAI 2019

SPATENSTICH: LEHR- UND LABORGEBÄUDE DER HTW DRESDEN



RICHTFEST: NEUBAU DES ZAQUANT, UNIVERSITÄT STUTTGART

11. JUN. 2019

GRUNDSTEINLEGUNG: GERTY-CORI-HAUS IN POTSDAM

25. JUL. 2019

RICHTFEST: NEUBAU DES ZAQUANT, UNIVERSITÄT STUTTGART

05. AUG. 2019

BAUBEGINN: PRÜFSTANDSGEBÄUDE GEB. C14, AUDI AG NECKARSULM



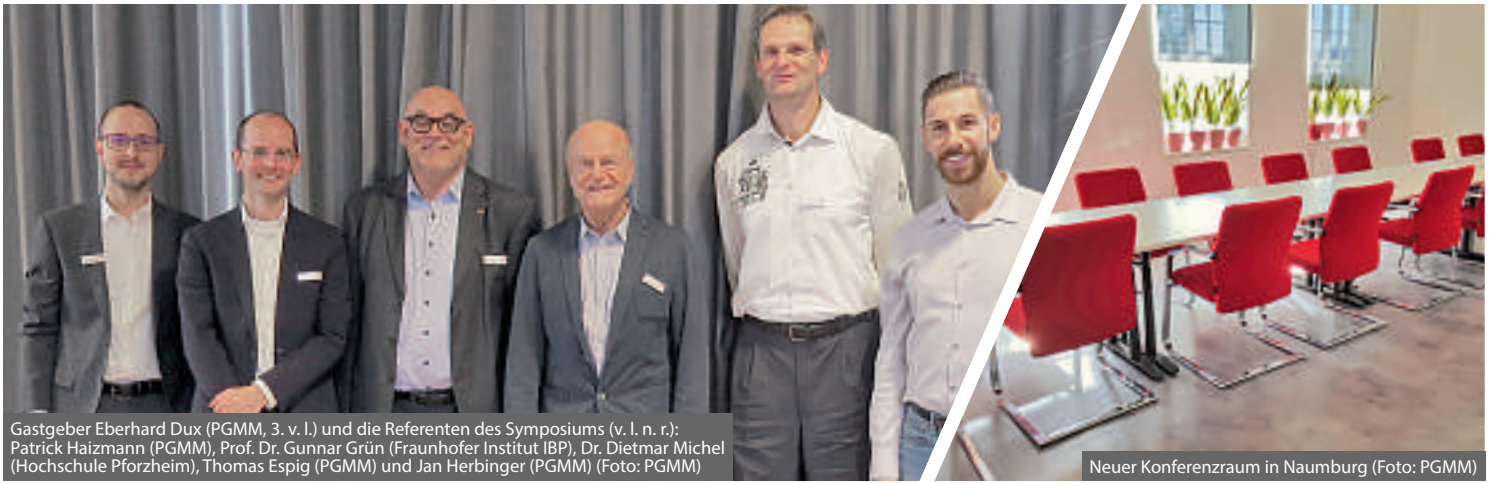
ÜBERGABE: EW BAU AN SIB CHEMNITZ

02. SEP. 2019

BAUBEGINN TGA: EIZ DAIMLER AG, SINDELFINGEN

24. SEP. 2019

ÜBERGABE: EW BAU (CA. 70 ORDNER) AN SIB CHEMNITZ FÜR NEUBAU ZENTRALGEBÄUDE II AM ST. GEORG KLINIKUM LEIPZIG



Gastgeber Eberhard Dux (PGMM, 3. v. l.) und die Referenten des Symposiums (v. l. n. r.): Patrick Haizmann (PGMM), Prof. Dr. Gunnar Grün (Fraunhofer Institut IBP), Dr. Dietmar Michel (Hochschule Pforzheim), Thomas Espig (PGMM) und Jan Herbinger (PGMM) (Foto: PGMM)

Neuer Konferenzraum in Naumburg (Foto: PGMM)

PGMM-SYMPOSIEN

BERICHT ZUM INDUSTRIE-SYMPOSIUM AM 22. OKTOBER 2019 – SYMPOSIUM GESUNDHEIT, FORSCHUNG, LEHRE AM 19. NOVEMBER 2019

PGMM hat am 22. Oktober 2019 zum bereits 7. Industrie Symposium geladen. Über 40 Teilnehmer verfolgten im Terminal EINS der Motorworld Böblingen das interessante und abwechslungsreiche Programm unter dem diesjährigen Leitmotiv „Strategie.Technik“.

Auf der Agenda des Symposiums standen Vorträge zu den Themen Bedarfs- und Masterplanung im Industriebau, Brennstoffzellen-Prüfstandsplanung, Inbetriebnahmemanagement beim Bauen sowie die Vorstellung eines innovativen Klimatisierungssystems, der Klimawasserwand.

Vorstand Peter Maag nahm die Begrüßung der Gäste zum Anlass, zum jüngst veröffentlichten Klimaschutzprogramm 2030 Stellung zu beziehen:

„Wir (PGMM) vertreten den Standpunkt, dass das von der Bundesregierung veröffentlichte Klimaschutzprogramm 2030 nicht ausreichend ist. Um Energieziele zu erreichen sind bekanntermaßen weitere verschiedene Maßnahmen notwendig.“

Die Frage ist, ob dies die privaten Verbraucher, die Industrieunternehmen und die Energiewirtschaft dazu bewegen wird, in neue Technologien zu investieren. Aber gerade diese Innovationen und auf den Kunden abgestimmten Technologien, sind für uns als Unternehmen die Tätigkeit von heute und morgen. Nur wenn wir den Kunden im gesamten Lebenszyklus betreuen, von der Bedarfs- und Masterplanung bis zum Inbetriebnahmemanagement, und somit den Energieverbrauch in der gesamten Betriebszeit berücksichtigen, zeigt sich die Wirtschaftlichkeit von erneuerbaren Energien und das Ergebnis der Energieeffizienz.“

Das jährliche Symposium für den öffentlichen Bereich Gesundheit, Forschung, Lehre, kurz GFL, findet am 19. November 2019 statt. Rund um das Thema „INNOVATION. DIGITALISIERUNG.BAU“ erwarten die Gäste interessante Fachvorträge u. a. von Prof. Dr.-Ing. Martin Kriegel vom Hermann-Rietschel-Institut zur „Luftreinhaltung bei Operationen im Krankenhaus“. ■

NEUES BÜRO

DIE PGMM-NIEDERLASSUNG IN NAUMBURG IST UMGEZOGEN

Am 23. September 2019 haben die Mitarbeiter der Niederlassung Naumburg ihre neuen modernen Büroräume am Jakobsring 4a in Naumburg bezogen. PGMM setzt damit ein deutliches Zeichen für Kontinuität und Entwicklung am Standort Naumburg.

Mit dem Umzug in das neue Gebäude wurde das PGMM-Arbeitsplatzkonzept auch in der Naumburger Niederlassung umgesetzt. Statt fester Arbeitsplätze, sitzen Teams in zeitlich begrenzten Arbeitsgruppen zusammen. Dabei soll sowohl Kommunikation und Teamarbeit gefördert werden, als auch Ruhe und Konzentration möglich sein. Die gesundheitsfördernden, elektrisch höhenverstellbaren Schreibtische sind deshalb mit schallabsorbierenden Trennwänden versehen. Sekundärarbeitsplätze, wie die bequeme Besprechungslounge oder die Denkkzelle bieten Möglichkeiten für Rückzug oder Austausch in der Gruppe, ohne dabei die Kollegen zu stören.

Das Naumburger Team fühlt sich schon sehr wohl in seinen neuen Räumlichkeiten. ■

INFO #25
Ausgabe 2019

HERAUSGEBER
Christoph Gingelmaier und
Peter Maag, PGMM Vorstände

KONTAKT
Planungsgruppe M+M AG
Hanns-Klemm-Straße 1
71034 Böblingen
Tel. +49 7031 646-0
Fax +49 7031 646-119
info@pgmm.com

www.pgmm.com

NIEDERLASSUNGEN
Dresden, Eschborn, Hamburg,
Leipzig, München, Naumburg

PROJEKTBÜROS
Bad Friedrichshall, Ingolstadt,
Wolfsburg

TOCHTERGESELLSCHAFTEN
IGT Ingenieurgesellschaft Technik
mbH, München
www.igt.de

PGMM Generalplanungs GmbH,
Böblingen
www.pgmm-gp.com

REDAKTION
E. Dux, C. Hennig, C. Klingler,
W. Marbé

BILDNACHWEISE
Michael Voit,
fotografie-cb.de / UKSH,
PGMM

GESTALTUNG
Alexander Weikmann

